



Stadt Leverkusen

Bürgerantrag Nr. 2023/2592

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-yr

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.11.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	18.01.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Übernahme der Baumpflanzförderungsinitiative Burscheids gegen
Schottergartenwüsten
- Bürgerantrag vom 12.11.2023

Anlage/n:

2592 - Anlage 1 - Bürgerantrag
2592 - Nichtöffentliche Anlage 2

Antrag: Baumpflanzförderung Schottergärten

- a) Die Stadt Leverkusen führt analog zur Initiative der Stadt Burscheid einen Modellversuch zur Klimaschutzförderung durch, Baum- pflanzungen in Schottervorgärten finanziell zu unterstützen. Sie publiziert dies über die Medien
- b) Der Finanzrahmen soll vergleichsweise zu unserer Stadtgröße analog zu Burscheid für ein Modellversuchsjahr ausgestattet werden.
- c) Wenn nach einem Jahr die Resonanz entsprechend positiv ist, wird diese Initiative gemäß der Resonanz fortgesetzt.

Begründung

Siehe Artikel im KStA Leverkusen

Baum-Förderprogramm ersetzt in Burscheid die Kampagne gegen Schottergärten

Von Thomas Käding KStA Leverkusener Anzeiger 11.11.2023, 14:01 Uhr

Konstruktiv statt kritisch: Der Umweltausschuss der Stadt gibt Geld frei für neues Grün in Vorgärten.

Die Bilanz ist ernüchternd. Die von der Stadtverwaltung im Frühjahr ins Leben gerufene Kampagne gegen Schottergärten ist im Sande verlaufen. Ein Wettbewerb, mit dem die Umwandlung von Grau zu Grün in Fahrt gebracht werden sollte, hat nicht verfangen bei Burscheids Eigenheimbesitzern. „Trotz intensiver Bewerbung war die Resonanz auf den Wettbewerb gering und es gab keine Teilnehmenden“, bilanziert Klimaschutz-Managerin Annemarie Sprinz.

Folglich ist auch nicht viel passiert beim Zurückdrängen der unerwünschten Pflasterwüsten in Vorgärten, die zwar pflegeleicht sind und „clean“ aussehen, in denen aber so gut wie kein Wasser versickern kann. Wie problematisch das in der Summe ist, wurde spätestens beim katastrophalen Hochwasser im Juli 2021 deutlich.

Deshalb schwenkt die Stadtverwaltung nun um, und der Umweltausschuss ist einstimmig dafür: Fördern statt Kritisieren ist nun die Devise – Burscheids Eigenheimbesitzer bekommen künftig Geld, wenn sie einen Baum vor oder neben dem Haus pflanzen. Also so, dass man ihn auch sieht. „Um das Stadtklima ökologisch und klimatisch aufzuwerten“, gibt es ab dem kommenden Jahr die Hälfte der Kosten für einen neuen Baum von der Stadt, wobei die Summe auf 150 Euro pro Baum gedeckelt ist.

Pflanzliste und beschränktes Gebiet

Allerdings wird nicht jedes Gehölz gefördert; die Stadtverwaltung hat eine Pflanzliste gemacht. Grob gesagt, finden sich dort nur hochstämmige Laubbäume. Die Bedingung, dass der Baum in den Vorgarten gestellt werden muss, ergibt sich aus dem Wunsch, dass sich „die Baumpflanzung auch positiv bis in den öffentlichen Raum auswirkt“, schreibt Annemarie